

INPP, KISS, EDU-Kinestetik etcpp..

Beitrag von „alias“ vom 4. Januar 2005 16:16

Zitat

philosophus schrieb:

Ich denke, hier sagt Laempel Richtiges und Wichtiges. Daß Körperübungen auch weitergehende positive Effekte haben können, wird wohl auch der schärfste Kritiker einräumen (Stichwort: autogenes Training). Insofern wäre es sicher übertrieben, alles in die Esoterik-Ecke zu schieben.

Meine Vermutung ist, daß alias scheinbar eher fragwürdige Konzepte wie Edu-Kinestetik hier mit anderen Verfahren wie INPP etc. verbindet, weil Erika diese Verfahren in einer Weise beworben hat, die seine - und nicht nur seine! - Skepsis hervorgerufen hat. Manche Formen der Fürsprache sind schädlicher als Gegenreden.

Dass Körperübungen und motorische Übungen positive Auswirkungen auf Körper und Geist haben, bestreite ich ja nicht.

<http://ankewz.bei.t-online.de/edu.htm> :

Zitat

Bei Brain-Gym-Übungen handelt es sich um eine Serie von Bewegungsübungen, die Zustände entspannter Aufmerksamkeit für Leistungen unterstützen. Dennison stellte die Brain-Gym-Übungen zur Überwindung von Lese- und Schreibschwierigkeiten zusammen.

Solche Übungen mache ich schon seit Jahren ohne diese als Brain-Gym zu titulieren.... : Strecken, schütteln, hüpfen - als Unterbrechung und Lockerung beim Diktat - oder sonst mal zwischendurch.... aber deshalb behaupte ich nicht, das dies nun das ultimative Heilmittel gegen sämtliche psychischen Probleme ist, die unsere Kids plagen.

Nach meinen Beobachtungen plagen die Kinder:

- Wohlstandsverwahrlosung ("Throwing money at it" auch hier: Nimm und lass mich in Ruhe...)
 - Überbetütelung
 - Fehlende Strukturen (meist in Familien von Alleinerziehenden oder Patchwork-Familien)
- etc..